



Getty Images

## **Der Kongress verabschiedet das große, schöne Gesetz, der Oberste Gerichtshof unterstützt Trump, Witkoff nimmt die Verhandlungen mit dem Iran wieder auf**

- Richard Palmer
- [04.07.2025](#)

**Das eine große, schöne Gesetz ist da.** Der Kongress stimmte gestern mit 218 zu 214 Stimmen für die Verabschiedung des Gesetzes. Der Gesetzentwurf macht Präsident Trumps Steuersenkungen von 2017 dauerhaft, gibt ihm die Mittel, um weiterhin Migranten abzuschicken, kürzt die Ausgaben für Umweltinitiativen - und wird die Staatsverschuldung im nächsten Jahrzehnt voraussichtlich um 3,4 Billionen Dollar erhöhen. Präsident Trump wird das Gesetz heute Abend unterzeichnen.

**Der Oberste Gerichtshof hat sich gestern erneut hinter Präsident Trump gestellt** und der Regierung erlaubt, kriminelle Ausländer in den Südsudan abzuschicken. Dies steht im Zusammenhang mit der Entscheidung von vor anderthalb Wochen, die es erlaubt, kriminelle Ausländer in Länder zu schicken, zu denen sie keine Verbindung haben. Es löst die Probleme von Kriminellen, deren Heimatland sich weigert, sie wieder aufzunehmen. Anstatt Steuergelder auf unbestimmte Zeit zu verschwenden, können sie in Länder wie den Südsudan abgeschoben werden, die bereit sind, sie aufzunehmen. Am 23. Juni hat der Oberste Gerichtshof den Bezirksrichter Brian Murphy in dieser Frage überstimmt. Murphy behauptete jedoch, dass der Fall von acht Migranten, die in Dschibuti festsaßen, nachdem ihre Abschiebung in den Südsudan pausiert worden war, Gegenstand einer separaten Anordnung war. Gestern hat der Oberste Gerichtshof ihn überstimmt und erklärt, dass das Urteil vom 23. Juni auch für ihren Fall gilt. Sie stellten das Offensichtliche fest: Murphy kann „eine Verfügung nicht durchsetzen, die durch unseren Aufschub nicht durchsetzbar ist“.

Es ist keine weltbewegende Geschichte, aber sie veranschaulicht, wie Bezirksrichter immer noch versuchen, den Präsidenten auf Schritt und Tritt zu behindern. Die schnelle Reaktion des Obersten Gerichtshofs zeigt auch, wie die biblische Prophezeiung, dass das Gericht Präsident Trump begünstigen würde [erfüllt wird](#).

**Der Gesandte des Weißen Hauses, Steve Witkoff, wird die Verhandlungen mit dem Iran nächste Woche wieder aufnehmen**, berichtet Axios unter Berufung auf zwei anonyme Quellen. US-amerikanische und israelische Beamte glauben, dass das 60-prozentig angereicherte Uran des Irans in einer der unterirdischen Anlagen des Irans versiegelt ist - und dass der Iran in der Lage sein wird, wieder darauf zuzugreifen, sobald er die Trümmer beseitigt hat. Präsident Trump setzt auf Verhandlungen, um den Iran davon abzuhalten, das Uran in eine Bombe zu verwandeln.

Es ist erstaunlich, dass Präsident Trump noch nicht gelernt hat, dass der Iran nicht durch Verhandlungen von seinem Nuklearproblem befreit werden kann; er kann nur mit Gewalt gestoppt werden. Trotz einiger lobenswerter Stärke bei der Unterstützung Israels in seinem Krieg mit dem Iran versteht Präsident Trump den Weg zum Frieden offensichtlich immer noch nicht.